



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR GESCHICHTE UND THEORIE
DER BIOLOGIE

Mitteilungen

Nr. 83 (Mai 2020)

Inhalt

Vorwort

1	Schreiben unseres Vorsitzenden	2
2	Neuigkeiten aus der Gesellschaft	3–4
3	Neuerscheinungen	5–7

Anlagen

Vorwort

Liebe Mitglieder der DGGTB,

aufgrund der zunehmenden Ausbreitung von SARS-CoV-2 müssen wir – wie online und per Rundschreiben bereits bekanntgegeben – unsere diesjährige Tagung und Mitgliederversammlung leider absagen. Zu diesem Umstand findet sich im 1. Kapitel ein Schreiben unseres Vorsitzenden.

Das 2. Kapitel informiert über einige Neuigkeiten aus der Gesellschaft: unter anderem zum Stand der Arbeiten an den *Verhandlungen* und den *Annals*, zur Möglichkeit für Mitglieder, ältere Publikationen der Gesellschaft günstig zu erwerben, und die Bitte um Aktualisierung Ihrer Kontaktdaten.

In Kap. 3 machen wir auf neue Publikationen im Bereich Biologiegeschichte aufmerksam: dieses Mal enthalten sind zwei Buch-Publikationen aus den Reihen unserer Mitglieder und drei neue Ausgaben der *Beiträge zur Geschichte der Zoogeographie*.

Ihnen viel Freude bei der Lektüre und herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Ihr Vorstand der DGGTB

1 Schreiben unseres Vorsitzenden zur Absage der diesjährigen Jahrestagung der DGGTB

Jena, 20.05.2020

Liebe Mitglieder der DGGTB,

hoffentlich sind Sie alle gesund, wohlauf und es geht Ihnen trotz der für uns sicher nicht immer einfachen und mehr als ungewohnten Situation gut!

Sie haben in den letzten Monaten sicherlich mitverfolgt, dass die Corona-Krise nicht nur im gesellschaftlichen, privaten und öffentlichen Bereich, sondern auch im akademischen Tagesgeschäft nicht spurlos an uns vorübergegangen ist: Aktuelle Tagungen, Workshops mussten zunächst gestrichen und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden, Bibliotheken und Archive sind oder waren geschlossen. Einige Universitäten haben sogar komplett den Tagungsbetrieb für das gesamte Jahr 2020 – so auch der für dieses Jahr geplante Gastgeber, die *Justus-Liebig-Universität Gießen* – untersagt und wir als Vorstand sind dann sehr schnell zur übereinstimmenden Meinung gekommen, dass wir es nicht verantworten können, die Jahrestagung in diesem Jahr wie geplant als Präsenzveranstaltung durchzuführen. An dieser Stelle sei aber unserem Gastgeber, Prof. Dittmar Graf, gedankt, der der DGGTB auf der Jena-Tagung dieses Angebot unterbreitet hatte, zumal die Zahl und Qualität der eingereichten Vortragsvorschläge einen spannenden Tagungsverlauf versprochen hätte. Wir werden in Kürze im Vorstand diskutieren, welche Planungen wir für das Jahr 2021 in Angriff nehmen und in welcher Art und Weise bereits

angemeldete Vorträge in unseren *Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie* veröffentlicht werden können.

Wie der *VBio Deutschland* jüngst zusammenfasste, macht die Covid-19 Pandemie sehr deutlich, wie wichtig ein grundlegendes Verständnis der Biologie, aber auch der Mathematik und der anderen Naturwissenschaften ist, um die derzeitigen Schutzmaßnahmen nachvollziehen und die Krise überwinden zu können. Die Grundlage dafür wird oftmals während des Biologiestudiums bzw. im Biologieunterricht gelegt! Neben den vom *AK Gesundheit & Biologie* im VBIO verfassten Papieren wurde Anfang Mai von den fünf großen mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften, die die Fächer Biologie, Chemie, Physik, Mathematik und Geowissenschaften vertreten, ein umfassendes, gemeinsames Positionspapier verfasst. Ich kann dieses Positionspapier nur empfehlen. Es ist online abrufbar (<https://www.vbio.de/aktuelles/vbio/die-corona-krise-mit-hilfe-von-mathematik-und-naturwissenschaften-verstehen-und-bekaempfen/>) und findet sich auch im Anhang dieser *Mitteilungen*.

Bitte bleiben Sie gesund und weiterhin aktiv, indem Sie die Zeit auch nutzen, um vielleicht das eine oder andere wissenschaftliche Projekt nunmehr voranzubringen.

Ihr Uwe Hoßfeld und der Vorstand der DGGTB

2 Neuigkeiten aus der Gesellschaft

Stand der Arbeiten an unseren Publikationsorganen

Innerhalb der Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie werden derzeit drei Bände (Bd. 22 bis 24) parallel bearbeitet. Der Band 22 zur *Geschichte der Biogeographie* ist in der finalen Phase und wird voraussichtlich bis Mitte des Jahres beim *Thüringer Kommunalverlag* erscheinen. Bitte denken Sie daran, uns geänderte Versandadressen mitzuteilen, damit wir Ihnen den Band nach Erscheinen zusenden können. Vielen Dank!

Die Arbeiten am 23. Band, der den Themenkreis Biologie und Bildung betrifft, sind ebenfalls weit fortgeschritten. Der Vorstand der DGGTB steht derzeit mit unterschiedlichen Verlagen in Kontakt, um perspektivisch ein neues Zuhause für die *Verhandlungen* zu finden. Ziel hierfür ist neben dem Beibehalten der Qualität, den Status als gelistetes Publikationsorgan zu erhalten und gleichzeitig den Aufwand und die Kosten für unsere Gesellschaft so niedrig wie möglich zu halten.

Die Arbeiten an den *Annals of the History and Philosophy of Biology* laufen derzeit turnusgemäß, sodass ab Mitte des Jahres, voraussichtlich im 3. Quartal, der Band 2019 erscheinen kann.

Reminder: Mitglieder erhalten unsere älteren Publikationen zum Vorzugspreis

Nach wie vor gilt für unsere Mitglieder das Angebot, dass alle Bände der *Annals of the History and Philosophy of Biology* und der *Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie*, die älter als 5 Jahre sind, für 5,00 Euro zzgl. einer Versandkostenpauschale von 3 Euro (für Verpackung sowie Versand innerhalb Deutschlands) erworben werden können. Das Angebot zählt ausschließlich für unsere

Mitglieder und gilt solange der Vorrat reicht. Der nachfolgenden Auflistung können Sie entnehmen, welche Bände verfügbar sind. Über die angebotenen Links finden Sie weitere Informationen zu den einzelnen Bänden.

Verhandlungen

Band 14 – *Natur und Kultur & Biologie im Spannungsfeld von* → [Info](#)

Naturphilosophie und Darwinismus

Band 17 – *Biologie und Gesellschaft* → [Info](#)

Band 18 – *Ordnung – Organisation – Organismus* → [Info](#)

Jahrbuch für Geschichte und Theorie der Biologie

Jahrbuch für Geschichte und Theorie der Biologie 1 / 1994 → [Info](#)

Jahrbuch für Geschichte und Theorie der Biologie 2 / 1995 → [Info](#)

Jahrbuch für Geschichte und Theorie der Biologie 3 / 1996 → [Info](#)

Jahrbuch für Geschichte und Theorie der Biologie 4 / 1997 → [Info](#)

Jahrbuch für Geschichte und Theorie der Biologie 5 / 1998 → [Info](#)

Jahrbuch für Geschichte und Theorie der Biologie 6 / 1999 → [Info](#)

Jahrbuch für Geschichte und Theorie der Biologie 7 / 2000 → [Info](#)

Jahrbuch für Geschichte und Theorie der Biologie 8 / 2001 → [Info](#)

Jahrbuch für Geschichte und Theorie der Biologie 9 / 2003 → [Info](#)

Annals of the History and Philosophy of Biology

Annals of the History and Philosophy of Biology 11 → [Info](#)

Annals of the History and Philosophy of Biology 12 → [Info](#)

Annals of the History and Philosophy of Biology 13 → [Info](#)

Annals of the History and Philosophy of Biology 16 → [Info](#)

Falls Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unsere Schatzmeisterin Nina Griesbach via ngriesbach@web.de. Aus

organisatorischen Gründen werden die eingehenden Bestellungen gesammelt zum Monatsende abgewickelt und nach Zahlungseingang versandt.

Leichte Erhöhung des Mitgliedsbeitrags seit diesem Jahr

Entsprechend dem einstimmigen Beschluss der vorausgehenden Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2019 wurden die Mitgliedsbeiträge zum Jahr 2020 leicht erhöht: Anstelle von 36,00 Euro belaufen sich die Kosten für eine Vollmitgliedschaft ab 2020 auf 40,00 Euro. Der ermäßigte Beitrag wird von 18,00 Euro auf 20,00 Euro angehoben. Nachdem der Mitgliedsbeitrag nun schon mehrere Jahre konstant gehalten wurde, ist die leichte Erhöhung infolge von Inflation und damit verbundenen Preissteigerungen leider notwendig, um die Kosten der Gesellschaft zu decken. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Aktualisierung der Kontaktdaten & Jahresbeitrag 2020

Abschließend möchten wir unsere Mitglieder noch einmal bitten, den nun leicht erhöhten Jahresbeitrag von 40,00 Euro bzw. 20,00 Euro bei Ermäßigung zu begleichen. Falls Sie kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, können Sie den entsprechenden Betrag an die nachfolgende Bankverbindung überweisen:

DGGTB e.V.

Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

IBAN: DE03 6705 0505 0039 3743 82

BIC: MANSDE66XXX.

Für Fragen zum Mitgliedsbeitrag können Sie sich gerne an unsere Schatzmeisterin (E-Mail: ngriesbach@web.de) oder die Geschäftsführung wenden.

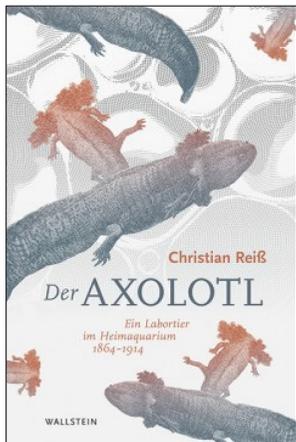
Wir möchten Sie auch bitten, dem Vorstand Änderungen Ihrer Kontaktdaten (besonders Anschrift und E-Mail-Adresse) mitzuteilen, damit die Informationen und Buchsendungen aus der Gesellschaft Sie weiterhin erreichen können.

Herzlichen Dank im Voraus!

3 Neuerscheinungen

Wir möchten an dieser Stelle gerne auf einige Publikationen aus den Reihen unserer Mitglieder aufmerksam machen: Im ersten Quartal 2020 ist „Der Axolotl“ bei Wallstein erschienen – die Arbeit von Christian Reiß wurde die mit der *Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille* DGGTB ausgezeichnet. Zwischenzeitlich wurden drei neue Bände der *Beiträge zur Geschichte der Zoogeographie* von Michael Wallaschek veröffentlicht. Und schließlich ist im *Michael Imhof Verlag* Ende letzten Jahres eine *Bildgeschichte der Botanik* erschienen. Zu den Publikationen finden Sie nachfolgend die bibliographischen Angaben, sowie die Links zu unserer Webseite mit weiteren Informationen.

„Der Axolotl“ von Christian Reiß



Christian Reiß

Der Axolotl – Ein Labortier im Heimaquarium

1864–1914

304 S. mit 21 Abbildungen, gebunden,

Schutzumschlag

Wallstein Verlag, Göttingen 2020

ISBN: 978–3-8353–3306-2 [PRINT]

29,90 EUR [D] | 30,80 EUR [A]

ISBN: 978–3-8353–3306-2 [E-Book]

23,99 EUR

[→ Zur Verlagsseite mit Bestellmöglichkeit](#)

Axolotl sind Natur- und Kulturwesen: In ihrer Heimat Mexiko leben sie nur noch auf kleinem Areal und sind vom Aussterben bedroht, im Rest der Welt dagegen werden sie als Haustiere in Aquarien gehalten. Der Wissenschaftshistoriker Christian Reiß erzählt die Geschichte dieser Paradoxie. Er nimmt den Leser mit auf eine faszinierende Reise, die von

Mexiko über Frankreich, Deutschland und schließlich in die ganze Welt führt. Auf dem Weg begegnen die Leserinnen und Leser dem großen Alexander von Humboldt genauso wie der in Vergessenheit geratenen Naturforscherin Marie von Chauvin. Sie werden Zeuge der Entstehung des Aquariums und erfahren, wie lebende Tiere die Forschung in der Zoologie verändert haben.

Im Zentrum der Geschichte stehen die Axolotl und ihre Transformation von einer lokalen Amphibienart in ein globales Haus- und Labortier. Christian Reiß zeigt, wie sie sich und ihre wechselnden Umwelten veränderten. Praktiken der Naturgeschichte, Räume der Zoologie, das Aquarium als künstlicher Naturraum und die Aquaristik als Liebhaberei sind nur einige der Themen dieser Studie an der Grenze von Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie Tier- und Umweltgeschichte.

Die Studie wurde ausgezeichnet mit dem Förderpreis 2015 der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik (DGGMNT) und der Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie (DGGTB).

Der Autor

Christian Reiß, geb. 1977, ist wissenschaftlicher Assistent an der Professur für Wissenschaftsgeschichte der Universität Regensburg. Er forscht auf den Gebieten Geschichte der Lebenswissenschaften, Historiographie und Theorie der Wissenschaftsgeschichte, Umweltgeschichte und Wissenschaftsgeschichte des Films.

Beiträge zur Geschichte der Zoogeographie 16



Michael Wallaschek
**Zoogeographie in Werken deutscher Geographen
und Statistiker des 18. Jahrhunderts II**

(J.D. Köhler, J. Hübner, J.P.

Süßmilch, J.Ch. Gatterer)

(Beiträge zur Geschichte der Zoogeographie 16)

65 S., kostenloser Download verfügbar

Eigenverlag des Autors, Halle (Saale) 2019

[-> Link zum Dokument \(PDF\)](#)

In diesem Heft werden die zoogeographischen Inhalte von geographischen, kartographischen und statistischen (staatswissen-schaftlichen) Werken des 18. Jahrhunderts untersucht. Es handelt sich um den „Bequemen Schul- und Reisen-Atlas“ und die „Anleitung, zu der verbesserten Neuen Geographie“ aus den Jahren 1719 bzw. 1724 von Johann David Köhler (1684–1755), die dreibändige „Vollständige Geographie“ aus dem Jahr 1736 von Johann Hübner dem Jüngeren (1703–1758), das in drei Auflagen von 1741, 1761/62 und 1765 publizierte Werk „Die göttliche Ordnung in den Veränderungen des menschlichen Geschlechts, aus der Geburt, Tod und Fortpflanzung desselben erwiesen“ von Johann Peter Süßmilch (1707–1767) sowie den „Abriß der Geographie“ und den „Kurzer Begriff der Geographie“ aus den Jahren 1775 bzw. 1789 von Johann Christoph Gatterer (1727–1799). Es wird möglichen Einflüssen dieser seinerzeit öfters zitierten Werke auf Eberhard August Wilhelm von Zimmermann (1743–1815) und dessen „Geographische Geschichte“ nebst „Zoologischer Weltcharte“ (Zimmermann 1777, 1778, 1780, 1783) nachgegangen.

Beiträge zur Geschichte der Zoogeographie 17



Michael Wallaschek
**Zoogeographie in Werken deutscher Geographen
und Statistiker des 18. Jahrhunderts III**

(J.J. Schatz, G.W. Krafft, J.G. Hager, J. Lulofs,

L. Mitterpacher)

(Beiträge zur Geschichte der Zoogeographie 17)

62 S., kostenloser Download verfügbar

Eigenverlag des Autors, Halle (Saale) 2020

[-> Link zum Dokument \(PDF\)](#)

Auch dieses Heft der *Beiträge zur Geschichte der Zoogeographie* befasst sich mit den zoogeographischen Inhalten von geographischen, kartographischen und statistischen Werken weiterer Autoren des 18. Jahrhunderts. Es handelt sich um den „Atlas Homannianus illustratus“ aus dem Jahr 1736 von Johann Jacob Schatz (1691–1760), die „Kurtze Einleitung zur mathematischen und natürlichen Geographie“ aus dem Jahr 1738 von Georg Wolfgang Krafft (1701–1754), die „Ausführliche Geographie“ von 1746/47 aus der Feder Johann Georg Hagers (1709–1799), die „Einleitung zu der mathematischen und physikalischen Kenntniß der Erdkugel“ von 1755 von Johan Lulofs (1711–1768) sowie die „Kurzgefaßte Naturgeschichte der Erdkugel“ von 1774 und die „Physikalische Erdbeschreibung“ von 1789 aus der Hand von Ludwig Mitterpacher (1734–1814). Es wird auch möglichen Einflüssen der Werke von Schatz, Krafft, Hager, Lulofs und Mitterpacher auf Eberhard August Wilhelm von Zimmermann (1743–1815), den Begründer der Zoogeographie, und dessen „Geographische Geschichte“ nebst „Zoologischer Weltcharte“ (Zimmermann 1777, 1778, 1780, 1783) nachgegangen.

Beiträge zur Geschichte der Zoogeographie 18



Michael Wallaschek
**Zoogeographie in physikotheologischen Werken
des 18. Jahrhunderts (H.S. Reimarus und
Fr.Chr. Lesser)**

(Beiträge zur Geschichte der Zoogeographie 18)

63 S., kostenloser Download verfügbar

Eigenverlag des Autors, Halle (Saale) 2020

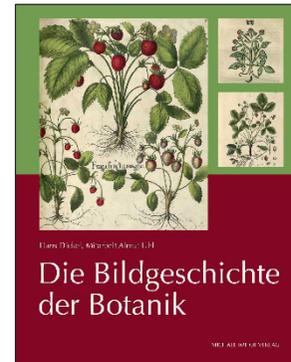
→ [Link zum Dokument \(PDF\)](#)

In diesem Heft der Beiträge zur Geschichte der Zoogeographie werden die zoogeographischen Inhalte von physikotheologischen Werken des 18. Jahrhunderts untersucht. Es handelt sich zum einen um „Die vornehmsten Wahrheiten der natürlichen Religion in zehn Abhandlungen auf eine begreifliche Art erklärt und gerettet“ aus dem Jahr 1755 und um „Allgemeine Betrachtungen über die Triebe der Thiere, hauptsächlich über ihre Kunst-Triebe: zum Erkenntniß des Zusammenhanges der Welt, des Schöpfers und unser selbst“ aus dem Jahr 1760 von Hermann Samuel Reimarus (1694–1768), zum anderen um die „Lithotheologie“, „Insecto-Theologia“ und „Testaceo-Theologia“ aus den Jahren 1735, 1738 und 1744 von Friedrich Christian Lesser (1692–1754).

Anschrift des Verfassers

Dr. Michael Wallaschek
Agnes-Gosche-Straße 43
06120 Halle (Saale)
DrMWallaschek@t-online.de

'Bildgeschichte der Botanik' von H. Dickel u. A. Uhl



Hans Dickel unter Mitarbeit von Almut Uhl

**Die Bildgeschichte der Botanik –
Pflanzendarstellungen aus vier Jahrhunderten in
der Sammlung Dr. Christoph Jacob Trew (1695–
1769)**

24 × 30 cm, 224 Seiten, 180 Farb-Abbildungen,

Hardcover mit Leineneinband und Schutzumschlag

Michael Imhof Verlag, Petersberg 2019

ISBN: 978-3-7319-0808-1 [PRINT]

49,95 EUR [D] | 51,40 EUR [A] | 57,40 CHF

→ [Zur Verlagsseite mit weiteren Informationen u. Bestellmöglichkeit](#)

Im Vergleich von Pflanzendarstellungen aus vier Jahrhunderten wird die Bildgeschichte der Botanik im Kontext ihrer Wissenschaftsgeschichte untersucht. Standen in den Kräuterbüchern des 16. Jahrhunderts noch die pharmazeutischen Wirkungen der heimischen Heil- und Nutzpflanzen im Vordergrund, so entdeckte man im Jahrhundert der Aufklärung durch Lupen und Mikroskope die botanischen Gesetzmäßigkeiten in der Pflanzenwelt. Der Nürnberger Stadtarzt Dr. Christoph Jacob Trew (1695–1769) hatte nicht nur die seinerzeit bedeutendste Sammlung botanischer Bücher und Illustrationen erworben, mit Hilfe seiner Künstler lieferte er zudem für eine internationale Kundschaft großformatige farbige Bildtafeln der neu aus Übersee importierten exotischen Pflanzen, die der Pariser Gelehrte Bernard de Jussieu 1754 für „die schönsten und genauesten (hielt), die je publiziert wurden.“

**Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie
e. V. (DGGTB)**

Amtsgericht Bonn, VR 9218

Kontaktdaten der Vorstandsmitglieder

Vorsitzender

Prof. Dr. Uwe Hoßfeld, Arbeitsgruppe Biologiedidaktik, FSU Jena, Am
Steiger 3 (Bienenhaus), 07743 Jena

Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Ariane Dröscher, Università degli Studi di Trento, via Tommaso
Gar, 14, I – 38122 Trient

Dr. Karl Porges, Arbeitsgruppe Biologiedidaktik, FSU Jena, Am
Steiger 3 (Bienenhaus), 07743 Jena

Vertreterin des Biohistoricums

Dr. Katharina Schmidt-Loske, Zoologisches Forschungsmuseum
Koenig, Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere, Adenauerallee 160,
53113 Bonn

Schatzmeisterin

Dr. Nina Griesbach, Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität
Mannheim, Parkring 47, 68159 Mannheim

Geschäftsführer

Stefan Lux, M. Sc., Thomas-Mann-Straße 6, 07743 Jena

Internet und E-Mail

www.geschichte-der-biologie.de

geschaeftsfuehrung@geschichte-der-biologie.de

Konto / Bankverbindung

DGGTB e. V.

Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

IBAN DE03 6705 0505 0039 3743 82

BIC MANSDE66XXX.
